

In einer Glasfabrik in Avilés (Nordspanien) befanden sich die Innenwände eines Silos in schlechtem Zustand. Aufgrund der verschiedenen Produkte, die dort gelagert werden (Kalzinerung, Faser, Sand, etc), waren die Wände im Laufe der Zeit stark beschädigt und präsentierten Risse an der Struktur des Gebäudes, die durch den Rost an der Armierung entstanden ist.



Ein spanisches Bauunternehmen bekam den Auftrag einen der Silos zu sanieren und eine neue Spezialbetonschicht aufzutragen. Die Höhe des Silos beträgt 18m und der Innenraum 4,5m x 4,5m.

Die konventionelle Art, um den beschädigten Beton zu entfernen, wäre mit mechanischen Werkzeugen, wie z.B. Presslufthammer. Diese sind jedoch nicht selektiv und können durch die Vibrationen, die sie verursachen, Schäden an gesunden Stellen der Wand anrichten.



Die perfekte Lösung hierfür ist die Betonsanierung mit Wasserhochdruck. Für diese Arbeit wurde von unserer spanischen Vertretung, **Ostermann Alta Presión**, ein **Kamjet** mit Dieselantrieb und eine **KAMAT** Pumpe **K 10016 A1-3G** angemietet. Mittels einer handgeführten **Pistole KSP 3000** (mit Schulterstütze) und einer **Rotationsdüse PRD 3500** mit 3 Einschraubdüsen, konnte die beschädigte Betonfläche vibrationsfrei bis zu einer gesunden Tiefe (ca. 2 cm) saniert werden. Der optimale Betriebsdruck befand sich bei diesem Einsatz bei ca. 2000 bar und 20 l/min. Es wurde eine Flächenleistung von ca. 8-10 m²/h erreicht. Mit einer Rückstoßkraft von 211 Newton war der Einsatz der KSP nur mit Schulterstütze möglich, welche bis 250 Newton erlaubt ist.



Kunde und Endkunde waren mit dem Resultat sehr zufrieden und werden auch für die Sanierung weiterer Silos auf **KAMAT** Hochdrucktechnik setzen.